

Wenn Ponys für Reiter kämpfen

Der PRC Volkmarode freut sich über die hohe Startbereitschaft bei seinem 9. Ponyturnier.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Edwina Zichy hat Ponys so richtig lieb gewonnen. Ja, sie hätten schon einen speziellen Charakter, weiß die 17-Jährige. Doch habe man sie auf seiner Seite, kämpften sie für einen. „Das ist wie mit Dackeln bei Hunden. Die haben auch ihren eigenen Kopf“, meinte die Schülerin. Bei den 9. Ponytagen des PRC Volkmarode war sie eine der wenigen Starter des Ausrichters – aber dafür umso erfolgreicher.

Bei der Dressurprüfung der Klasse A* wurde Edwina Zichy Zweite, in der Klasse A** holte sie sich sogar den Titel. Ihr Pony heißt Elins Quäntchen Glück und ist mit sechs Jahren noch relativ jung. Aber die Größe passt perfekt: Ein Stockmaß von 1,48 Meter ist erlaubt, Edwina Zichys Pony misst 1,47 Meter. „Ich selbst bin nicht so groß. Aber ich habe relativ lange Beine. Deshalb brauche ich auch ein großes Pony“, sagte die Reiterin.

Mit Elins Quäntchen Glück ist die Schülerin bei vielen Turnieren dabei – auch und vor allem bei Großpferdeprüfungen. Ein Nachteil sei das nicht, sagt die junge Dressurreiterin. Reine Ponyturniere gibt es ohnehin selten. In der Region ist die Veranstaltung in Volkmarode die einzige.

Darum ist der Termin auch für Anna Abromeit fest im Kalender reserviert. „Ich bin eigentlich immer hier, dieses Jahr zum vierten Mal“, berichtete sie. Auf ihrem Pony „Hesselteichs Goldene Dame“ war sie ähnlich erfolgreich wie Edwina Zichy. In den A*-Springen wurde sie Erste und Zweite. Aber auch in der Dressur mischte die 14-Jährige vom Reitclub Braunschweiger Land mit.



Hannah Weinkopf vom RSV Helmstedt bei ihrem Auftritt in der Stilspringprüfung der Klasse A*.

Fotos: Henning Thobaben



Anna Abromeit (links) und Edwina Zichy (rechts) mit ihren Ponys.

Das alles ging nur, weil das Wetter mitspielte. Die Organisatoren waren heilfroh. Wäre das Turnier für das Wochenende zuvor angesetzt worden, wäre es vermutlich ausgefallen. Dank der wärmeren Temperaturen war der Boden nun nicht mehr gefroren.

„Die Startbereitschaft war ausgesprochen hoch“, sagte Michael Zichy, Vater von Edwina und in der Turnierleitung. Manchmal sei

es so, dass nur die Hälfte der Reiter, die für eine Prüfung genannt haben, tatsächlich antreten. Das sei diesmal anders gewesen.

Rund 50 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. In der Vergangenheit hatte das Ponyturnier auch schon mal zwei Wochen nach dem großen Herbstturnier stattgefunden. „Aber da war es schwer, die Freiwilligen gleich wieder zu motivieren“, sagte Zi-

chy. So sei der März-Termin gewählt worden. In dem Monat gebe es wenig Konkurrenzveranstaltungen, so Zichy. Ein späterer Termin sei deshalb schwierig, weil dann auf den als Dressur- und Parkplatz genutzten Feldern des Hofes der Familie Fischer die Wachstumsphase beginne.

Am Ostermontag findet bereits die nächste Ponyveranstaltung auf dem Hof in Volkmarode statt. Bei einer Rassepräsentation können sich Ponyhengste vor der neuen Decksaison präsentieren. Die Vorstellungen der Hengste werden durch attraktive Rasseschaubilder ergänzt.

Sehen Sie mehr!

Die Ergebnisse der Braunschweiger finden Sie auf:

braunschweiger-zeitung.de